

MEDIENINFORMATION

23.03.2018

„... nichts ist abstrakt ...“

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe präsentiert mit Sean Scully einen der international bedeutendsten Künstler der Gegenwart in einer großen Werkschau

Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe widmet ihre neue Sonderausstellung dem international bedeutenden Künstler Sean Scully. Mit rund 130 Werken gibt die Schau „Sean Scully. Vita Duplex“, die vom 24. März bis 5. August zu sehen ist, einen umfassenden Einblick in das bildnerische Werk des Künstlers und dessen Gedankenwelt.

Sean Scully, 1945 in Dublin geboren und in London aufgewachsen, interpretiert die Abstraktion neu: Er geht weit über eine rein formale Auseinandersetzung mit Farbe, Form, Fläche und Licht hinaus. „Ich bin überzeugt, dass die Abstraktion dazu da ist und war, tiefe Emotion zu verkörpern. Ich glaube, das ist ihre Aufgabe in der Geschichte der Kunst“, so Sean Scully.

Seine Werke sind nicht losgelöst zu betrachten von seinem philosophischen und poetischen Nachdenken über Kunst, Gesellschaft, Ethik, Metaphysisches und die Natur des Menschen. Sean Scully hat in einer Vielzahl von Vorträgen, Interviews und Texten seine Position innerhalb der abstrakten Malerei bestimmt. Sie sind bisher in dem englischsprachigen Buch „Inner“ nachlesbar, das anlässlich der Ausstellung in deutscher Sprache erscheint. Die Publikation bildet den Ausgangspunkt für die Präsentation in der Kunsthalle, in der die Gemälde, Aquarelle, Pastelle, Lithografien und Fotografien mit Selbstäußerungen und Zitaten des Künstlers in Zusammenhang gebracht werden.

Der Titel „Vita Duplex“ verweist dabei auf das Grundmotiv der Spaltung oder Dualität, der Spannung zwischen zwei Polen, aus der für Scully künstlerisches Schaffen resultiert: Gefühl und Intellekt, Geschichte und Gegenwart, Hell und Dunkel, Ordnung und Störung liegen miteinander in einem produktiven Widerstreit. Scully selbst formuliert dies so: „In den meisten meiner Bilder gibt es einen Kampf zwischen Hell und Dunkel. Oder zwischen Fröhlichkeit und Traurigkeit. Und ich male für gewöhnlich kein Bild, das entweder das eine oder das andere ist. Der Grund ist: Ich glaube, dass es im Leben nicht darum geht, das eine oder das andere zu sein. Das Leben umfasst alles. Oder es umfasst viele Dinge. Ich versuche, den Bildern verschiedene Persönlichkeiten zu geben.“

In den 1970er-Jahren siedelte Sean Scully in die USA über und erhielt 1983 die amerikanische Staatsbürgerschaft. Sein Schaffen vermittelt zwischen den künstlerischen Errungenschaften der Alten und der Neuen Welt: Seine tiefe Verbundenheit mit der europäischen Malereitradition und sein Geschichtsbewusstsein zeigt sich mit der intensiven Auseinandersetzung mit Abstraktem Expressionismus, Action Painting und Minimalismus.

Kontakt:
Florian Trott
Leiter der Abteilung Kommunikation
Pressesprecher
T +49 721 – 926 38 90
Mobil: 0174 342 69 76
trott@kunsthalle-karlsruhe.de

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
Hans-Thoma-Straße 2– 6
76133 Karlsruhe

„Wir freuen uns, dass die Kunsthalle dieses Projekt in Kooperation mit dem LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster erarbeiten konnte – zwei Häuser, in denen die Bilder der Alten Meister und der Moderne koexistieren und die von daher einen vorzüglichen Rahmen für die Kunst des geschichtsbewussten Malers Sean Scully bieten. Ein Raum in der Ausstellung der Kunsthalle zeigt deshalb seine Wahlverwandten aus der Sammlung unseres Hauses: vom Diptychon des Böhmisches Meisters über Matisse bis zu Morandi“, so Prof. Dr. Pia Müller-Tamm, Direktorin der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe.

In den großen Galerien des Durm-Flügels gibt die Kunsthalle in neun Räumen einen umfassenden Einblick in das malerische und zeichnerische Werk Scullys von den 1960er-Jahren bis heute. Ausgestellt sich darüber hinaus auch originale Handschriften des Künstlers.

Kuratorin der Ausstellung ist Dr. Kirsten Voigt. Das Projekt wird in Kooperation mit dem LWL-Museum für Kunst und Kultur Münster realisiert. Dort wird die Schau ab Mai 2019 zu sehen sein.

Adresse

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
Hans-Thoma-Straße 2–6
76133 Karlsruhe

Öffnungszeiten

Täglich 10:00 bis 18:00 Uhr, montags geschlossen.
Ostermontag (2. April) und Pfingstmontag (21. Mai) geöffnet.

Eintrittspreise

8 Euro, ermäßigt 6 Euro
Gruppentarif: 6 Euro (ab 10 Personen)

Multimediaguide

Erhältlich in deutscher und englischer Sprache
Kosten: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Öffentliche Führungen

Sonntags, 15:00 Uhr
Teilnahmebeitrag: 2,- Euro zuzüglich Eintritt
Eine Anmeldung zu den öffentlichen Führungen ist nicht erforderlich.

Publikationen

Zur Ausstellung erscheinen im Hatje Cantz Verlag zwei Publikationen:

Sean Scully. Vita Duplex (Ausstellungskatalog)
Herausgeber: Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, LWL-Museum für Kunst und Kultur
zweisprachig deutsch/englisch
Gebundenes Buch, 24 x 30 cm 240 Seiten, 140 Abbildungen
ISBN 978-3-7757-4378-5
Preis: 30 Euro

Sean Scully. Inner
Gesammelte Schriften und ausgewählte Interviews
Herausgeber: Kelly Grovier, Kirsten Claudia Voigt
Gebundenes Buch, Halbleinen, 19,70 x 16,60 cm
336 Seiten, 122 Abbildungen
ISBN 978-3-7757-4377-8
Preis: 58 Euro

Das Buch „Sean Scully. Inner“ mit Texten, Ideenskizzen, Notaten, Gesprächen und Essays von Sean Scully erscheint anlässlich der Ausstellung erstmals in deutscher Sprache.

Begleitprogramm

Donnerstag, 12. April, 19:00 Uhr
Jazz-Konzert mit dem Peter Lehel-Quartett

Donnerstag, 17. Mai, 19:00 Uhr
„Weiß. Vom Wesen der Farbe zum Wesentlichen in der Malerei“
Vortrag von Dr. Barbara Oettl

Donnerstag, 21. Juni, 19:00 Uhr
„Sterbendes Licht. Vom Nachtstück zum Schwarzen Bild“
Vortrag von Dr. Judith Weiss

Donnerstag, 5. Juli, 19:00 Uhr
„Nothing is abstract.“
Konzert mit Stücken von Edvard Elgar, Zoltan Kodaly, Franz Schubert und der Uraufführung einer Komposition zu einem Werk Sean Scullys.
Es spielen Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe

Konzertkarten: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro
Teilnahmebeitrag für Vorträge: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Die Junge Kunsthalle widmet sich in ihrer neuen Ausstellung unter dem Titel „Farbe querfeldein“ der Bedeutung von Farben in der Kunst. Die Schau öffnet ebenfalls am 24. März ihre Pforten und ist bis 21. Oktober zu sehen.

Alle Informationen zur Ausstellung und zum Begleitprogramm sind unter kunsthalle-karlsruhe.de zu finden.

#vitaduplex

Die Kunsthalle animiert alle Besucherinnen und Besucher, ihre Eindrücke der Ausstellung in den sozialen Medien auf Instagram, Twitter und Facebook unter dem Hashtag #vitaduplex zu teilen.